Information

„Im Laufe seiner Entwicklung muss sich jeder Mensch fortwährend – ob bewusst oder unbewusst- mit den Gefühlen und Wahrnehmungen sowie dem Denken der eigenen Person als auch anderer Personen auseinandersetzen. Da wir die Gefühle und Wahrnehmungen unserer Mitmenschen nie direkt erleben können, sind wir darauf angewiesen, dass sie uns mitgeteilt werden. Von Natur aus sind uns Mimik und Gestik als die wichtigsten und nur bedingt beeinflussbaren Informanten gegeben. So sind wir in der Lage, die geringsten Veränderungen im Gesichtsausdruck eines Menschen zu registrieren, daraus Schlüsse über seine Gefühle und Absichten zu ziehen und unser Verhalten darauf abzustimmen. (…) In der Schule stehen die Kinder immer wieder vor der Frage, ob sie in der jeweiligen Situation das eigene Erleben und Fühlen ehrlich zum Ausdruck bringen dürfen oder ob es nicht doch besser wäre, seine Gefühle zu unterdrücken oder zu überspielen. Gerade Kindern der vierten Jahrgangsstufe, die sich mit körperlichen und seelischen Veränderungen zu Beginn der Pubertät auseinander setzen, muss Mut gemacht werden, ihrem tatsächlichen Wahrnehmen und Fühlen Beachtung zu schenken und mit ihren Gefühlen verantwortungsbewusst umzugehen.“ ( Kleeblatt – Lehrerhandbuch, Schroedel 1990)

Die Unterrichtssequenz wurde in das fächerübergreifende Thema „Gefühle zeigen – Gefühle erkennen“ einbezogen.

Die Klasse setzte sich ebenfalls mit „Wut“, „Angst“, „Neid“, „Liebe“ und „Freude“ auseinander.

*Vorschläge für den Unterricht*

1. **Trauer**

* F1„Brainstorming“ Trauererlebnisse sammeln (Plakat)
* Philosophieren „Ist *trauern* und *traurig sein* das Gleiche?“
* F3 Trauer- ein schweres Gefühl malen
* M1 Wörter für Trauer
* F2 Trauer darstellen (Gruppenarbeit) Standbild
* M2 Trauer – Klage in Worte fassen (Klagepsalmen) -> Gestaltung
* F5 Gedicht schreiben (Elfchen, Rondel)

1. **Trost**

* „Brainstorming“ Was mich tröstet (Plakat).
* M4 Trost in Worte fassen (Trostpsalmen) -> Gestaltung
* M5 Trostkarte oder Tischleuchte basteln